



## Das Hamburger Taxengewerbe und das Projekt Zukunftstaxi suchen weitere Partner. Worum geht es?

Unser Ziel: Das Taxengewerbe mit rund 3.000 Taxen bei der Antriebswende und dem Umstieg der gesamten Flotte auf lokal emissionsfreie Antriebe zu unterstützen und das Angebot an E-Rollstuhltaxen (Inklusionstaxen) zu verbessern. Im April 2021 startete das Projekt Zukunftstaxi <https://www.hamburg.de/zukunftstaxi> mit Partnern des Taxengewerbes, der Wirtschaft, Presse und Verwaltung. Die Stadt hat eine eigene Förderung mit Klimamitteln für E-Taxen bereitgestellt. Heute fahren bereits knapp 700 E-Taxen auf Hamburgs Straßen, davon sind 58 E-Inklusionstaxen. Damit ist Hamburg bundesweit Vorreiter. Mittelfristig wird die gesamte Hamburger Taxenflotte lokal emissionsfrei fahren. Die Bürgerschaft hat im Hamburgischen Klimaschutzgesetz geregelt, dass ab Jahresbeginn 2025 nur noch lokal emissionsfreie Taxen neu konzessioniert werden. Für Großraumtaxen und Inklusionstaxen gilt dies mit Jahresbeginn 2027.

## Für den Umstieg der Flotte brauchen wir exklusiv verfügbare Ladeinfrastruktur!

Gemeinsam mit den Hamburger Energiewerken haben wir an die ersten sechs Taxenstände Schnellladestationen bereitgestellt. Bereits jetzt ist feststellbar, dass diese Stationen eine - im Verhältnis zur öffentlichen Ladeinfrastruktur - überdurchschnittliche Frequentierung inkl. hoher Lademenge aufweisen.

Für den Umstieg der ganzen Flotte brauchen wir hiervon mehr; bis zu 40 über die ganze Stadt verteilte elektrifizierte Taxenstände, wie ein durch die Stadt beauftragtes Monitoring als Bedarf ermittelte, sind das Ziel.

## Die neue Idee: Taxenstände auf privatem Grund mit Ladeinfrastruktur

Als Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Partnerschaft wollen wir auch privatgewerbliche Institutionen und Unternehmen, die über geeignete Flächen für kleine elektrifizierte Taxenstände mit zwei Standplätzen verfügen, für das Projekt gewinnen.

## Und wie geht das konkret?

- Als Flächeninhaber verfügen Sie über jeweils mindestens zwei sog. Taschenparkplätze (90°-Winkel oder schräg zur Straße) für die der öffentliche Zugang sowie ausreichend Strom in der Nähe gegeben ist.
- Als Ladeinfrastrukturanbieter sind Sie bereit, mit den Flächeninhabern Nutzungsvereinbarungen abzuschließen, stellen die Stromanschlüsse her, die Ladestationen auf und betreiben diese.
- Die BVM unterstützt Sie bei der Einrichtung und Beschilderung der Taxenstände.
- Das Taxengewerbe bedankt sich mit seiner starken Nachfrage.
- Weitere Hinweise und Anforderungen finden Sie auf <https://www.hamburg.de/zukunftstaxi>.

## Was haben Sie davon?

Sie sind Teil eines spannenden, bundesweit beachteten und durch intensive Pressearbeit begleiteten Nachhaltigkeitsprojekts. Sie unterstützen die lokale Emissionsreduzierung und das Taxengewerbe bei der Antriebswende. Sie bieten Ihren Kunden/Mitarbeitern/Mieter einen Taxenstand vor der Haustür an. Als Ladeinfrastrukturanbieter können mit einer hohen Auslastung der Ladestationen rechnen.

Und: Die Stadt fördert anfallende Bereitstellungskosten zur Vorprüfung von Erschließungsarbeiten, für den Netzanschluss, für Straßenbauarbeiten, für die Kenntlichmachung der Flächen und für die Beschaffung und Aufstellung von Verkehrsschildern einmalig mit einem Anteil von bis zu 10 Tsd. Euro je Standort!

## Was ist noch gut zu wissen?

Die gesuchten Flächen müssen nicht an Örtlichkeiten mit direktem Fahrgastaufkommen liegen. Taxen werden häufig per Funk oder App angefragt und fahren von dort zum Fahrgast.

## Partner des Projekts:

